



Beschenkt wurden die 15 anwesenden der 18 Innungsbesten von Kreishandwerksmeister Ralf Jeschke (rechts). (Foto: Lommel)

Handwerk ehrt die Besten

Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft in Dillenburg

Dillenburg (lom/s). Die Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill hat in einer Freisprechungsfeier in Dillenburg die besten Gesellen der jeweiligen Innungen ausgezeichnet.

Kreishandwerksmeister Ralf Jeschke sagte: „Wir brauchen Unternehmen, die nicht um jeden Preis möglichst schnell Geld verdienen wollen und das am Besten auch noch auf Kosten anderer.“

■ „Fachkräfte benötigen wir alle – es liegt an Ihnen, diese Chance zu nutzen“

Die heimischen Handwerksbetriebe brächten im Hinblick auf die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen besondere Leistungen. Das Handwerk stünde mit einer Ausbildungsquote von neun Prozent zu seiner Verantwor-

tung gegenüber der jungen Generation, erläuterte Jeschke und nahm die Freisprechungsfeier zum Anlass sich bei den Ausbildungsbetrieben für ihr Engagement zu bedanken.

„Sie haben durchgehalten und mit Fleiß und Ausdauer Leistungsbereitschaft unter Beweis gestellt“, lobte der Kreishandwerksmeister die Junghandwerker. Sie seien durch handwerkliches Können die Garanten für eine gesicherte Zukunft. Ständiges Weiterlernen sichere dauerhaften Erfolg in einer sich rasend ändernden Zeit, in der die An-

sprüche der Kunden mit einem wettbewerbsfähigen Wandel einhergingen. Das solide Handwerk biete die Basis für eine vielversprechende berufliche Entwicklung mit guten Aufstiegschancen. Ralf Jeschke resümierte: „Fachkräfte benötigen wir alle – es liegt an Ihnen, diese Chance zu nutzen.“ Er beglückwünschte die Prüfungs- bzw. Innungsbesten des Jahres 2010 mit einem herzlichen Glück auf und Gott segne das Handwerk.

Als Ehrengäste begrüßte der Kreishandwerksmeister unter anderem Regierungspräsident

Lars Witteck, den Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden, Klaus Repp, den Landtagsabgeordneten Clemens Reif, Vize-Landrat Wolfgang Hofmann, sowie die Ehrenobermeister der heimischen Handwerksorganisation, Willi Bernhardt und Kurt Weil.

Regierungspräsident Lars Witteck machte den Absolventen klar: „Es gilt die Ressourcen, die da sind, zu heben. Dabei werden Sie gebraucht.“ Er dankte für das große Engagement der Betriebe, die Arbeitsplätze in den regionalen Landesteilen bereit stellten.

Die Innungsbesten

Aus verschiedenen Handwerks-Innungen wurden von der Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill die Besten der Gesellenprüfungen geehrt: Florian Klein (Eschenburg), Gabi Spreizenbarth (Wetzlar), Alexander Buschbeck (Hohen-

ahr), Benedikt Pfeiffer (Braunfels), Jonathan Lotz (Dillenburg), Nicole Janine Rogage (Breitscheid), Ludmilla Preucilova (Schöffengrund), Marius Robert Wendel (Herborn), Phillipp Johannes Tielsch (Herborn), Nils Laudt (Hütten-

berg), Denis Schwahn (Greifenstein), Björn Ruf (Hüttenberg), Maria Sprenger (Aßlar), Jonas Büst (Usingen), Dennis Fink (Buseck), Aaron Joshua Enke (Dillenburg), Andre Jung (Aßlar) und Hannes Wistof (Hohenahr).